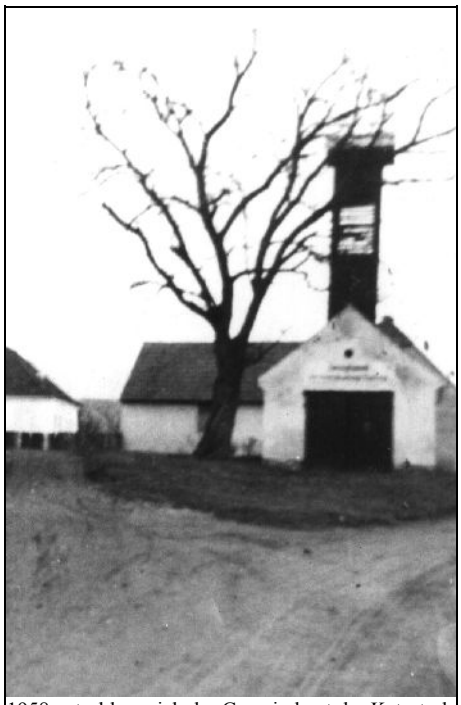
Verein pro Thallern
Ortsgemeinschaft – Kultur – Ortsbild
Dorferneuerung

und

Feuerwache Thallern



1958 entschloss sich der Gemeinderat der Katastralgemeinde Thallern, das alte Feuerwehrhaus (Bild) durch ein neues Haus für die Gemeinde und für die Feuerwehr zu ersetzen. Bereits am 25. 6.1969 konnte das neue Haus seiner Bestimmung übergeben werden.

Gemeinde- und Feuerwehrhaus Thallern

Unterlagen
zu einer möglichen
Generalsanierung

April 2006

- Protokollauschnitte vom 6. April 2006, 14. März 2006, 23. Mai 2005
- Umbauziele Juni 2004
- Beratungsergebnis von Arch. Gschwantner vom Juni 2004 im Rahmen der Aktion „NÖ gestalten“ durch das Amt der niederösterreichischen Landesregierung als mögliche funktionale Lösung

Zusammenstellung der Unterlagen: Mag. Thomas Müller

Protokoll zur Besprechung
„Generalsanierung Gemeinde- und Feuerwehrhaus Thallern“

im Rahmen der Dorferneuerung Thallern

Gasthaus Gusenbauer
Termin: 6. April 2006, 19.00 – 20.15 Uhr

Beim Informations- und Weiterplanungsabend am 14. März im Rahmen der Dorferneuerungsaktion in Thallern wurde eine Arbeitsgruppe „Generalsanierung Gemeinde- und Feuerwehrhaus Thallern“ gebildet. In diese Gruppe wurden entsandt:

Jürgen Rethaller und Josef Griessler (als Kdt und STv der Feuerwache Thallern), Ing. Franz Gusenbauer und Mag. Thomas Müller (als Vertreter der Dorferneuerungsbewegung. Heinz Altenriederer soll noch für die Gruppe gewonnen werden.

Im der Beratung werden nochmals alle bisher besprochenen Argumente zusammengefasst. Erinnert wird an den seinerzeitigen Vorschlag von StR. Stummer, auch von der HTBL Vorschläge einzuholen. Dazu berichtet Ing. Franz Gusenbauer, dass er und sein Sohn eine genaue Bestandsaufnahme des Objektes durchgeführt haben. Diese Bestandsaufnahme bildet die Basis für ein Projekt an der HTBL Krems – durchgeführt von der 4B-Klasse mit Architekt Peter Gruber. Dieses Projekt im Rahmen des Eternitwettbewerbes sollen vier Gruppen vier unterschiedliche Ideen entwickeln und planen.

Durch die Generalsanierung, die z.T. auch durch die Dorferneuerung durchgeführt werden könnte, profitieren

Stadt Krems – Werterhaltung, Sanierung des 45 Jahre alten Gebäudes (vor allem Dach) müsste ohnehin erfolgen, Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Fenster, …)
Stadt Krems durch barrierefreies Wahllokal
Verein pro Thallern - Archiv der Ortsgeschichte und Bergwerkgedenkweg
Feuerwache Thallern – funktionelle Vergrößerung (Tore!) für Fahrzeuge, Garderobe, zeitgemäße Neben- und Sanitärräume
Musikschule – Übungsraum (energiesparendes Heizen, …)

Die Übergabe eines Katalogs der bisherigen Tätigkeiten (Protokoll vom 23. Mai 2005, 14. März 2006-Ausschnitt, Beratungsergebnis im Rahmen der Aktion „NÖ gestalten“ von Arch. Gschwantner vom Juni 2004) soll durch die anwesenden Gruppenmitglieder an relevante Personen durchgeführt werden.

Im Namen der Anwesenden
Mag. Thomas Müller, Protokollführer

Kopien dieses Protokolls gehen zur Information auch an
DI Schmidt, StR Stummer, StR Deißenberger (städt. Liegenschaften), GR Zinner, GR Kugler, DI Jilka

Ausschnitt aus dem **Protokoll zum Informations- und Weiterplanungsabend**
Dorferneuerung im Gasthaus Gusenbauer

Termin: 14. März 2006, 20.00 Uhr
Anwesend laut Anwesenheitsliste:

Tagesordnung:
- Jugend-Projekt
- Teichprojekt
- Gemeindehaus
- Dorfplatz
- Allfälliges

35 Anwesende (laut Anwesenheitsliste)
…

Gemeindehaus (Ing. Franz Gusenbauer)
Entwicklungsgeschichte: nach Erstvorschlag von Arch. Gattermann wird brauchbarer Vorschlag im Gespräch von Arch. Gschwandtner, Feuerwachekdt Joh. Rethaller, Mag. Müller und Ing. F. Gusenbauer erstellt. F. Gusenbauer berichtet über geplantes Projekt der HTL Krems (mit Klasse von Georg Gusenbauer).
Argumente: Haus ist 45 Jahre alt, Generalsanierung wird in nächster Zeit fällig werden: Dach, Risse in Mauer, alte Elektroinstallation, keine Wärmedämmung
Absicht: Wenn alle an einem Strang ziehen, müsste Sanierung möglich sein, gibt es Fördertöpfe der Feuerwehr (Stv.Kdt. Hauer, Krems). Zeitgerechte Planung und Chance für Generalsanierung wäre möglich.
Kostenschätzung 130 000 Euro (erstellt nach Kubatur und Fläche)
Hausbesitz ist das Liegenschaftsamt der Stadt Krems.
Nächster Schritt: Antrag der Dorferneuerung gemeinsam mit Feuerwache (Gusenbauer, Jürgen Rethaller, Müller) an die Stadt Krems (Bürgermeister, Kopie an Gemeinderäte) mit der Bitte um Unterstützung bei Umsetzung eines Etappenplanes. Bemerkung von Frau DI. Jilka: Reine Freuerwehrangelegenheiten werden von Dorferneuerung nicht gefördert (werden herausgerechnet).
….

Protokoll

zur Besprechung am Montag, 23. Mai 2005 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus/Feuerwehrhaus Thallern
Anwesend: Johann Rethaller, Jürgen Rethaller, Robert Gruber (alle Feuerwache Thallern); Peter Hauer (Feuerwehr Krems), Franz Gusenbauer und Thomas Müller (Dorferneuerung)

Ziel der Besprechung: Klärung der weiteren Vorgangsweise bezüglich Umgestaltung des Feuerwehrhauses/Gemeindehauses Thallern im Zuge der Dorferneuerungsaktion

Franz Gusenbauer erläutert die bisherige Entwicklung bis zur Entstehung konkreter Vorschläge (Entwurf Arch. Gschwantner vom Juni 2004)
Für eine Umgestaltung sprechen

- die bestehenden funktionellen Bedürfnisse der Feuerwache (Tore zu klein, Umkleideraum in Garage, fehlende Duschen, aktive Jugendfeuerwehr benötigt Platz)
- die Notwendigkeit eines behindertengerechten Wahllokales (barrierefreie Zugangsmöglichkeit),
- die altersbedingte Sanierungsnotwendigkeit des Gebäudes (bald 50 Jahre), umliegende Gemeinden haben meist neue Feuerwehrhäuser errichtet
- Adaptierung auf Errichtung eines möglichen Zivilschutzzentrums

Grundsätzlich kommt man überein, die Möglichkeiten, die die Dorferneuerung bieten kann, zu nützen bzw. unbedingt einzufordern. Gleichzeitig sollen andere Fördermöglichkeiten (etwa Landesjugend-referat für Jugendfeuerwehrräumlichkeiten) erhoben werden.

Protokollführer: Mag. Thomas Müller

Juni 2004
Gemeindehaus Thallern:

Umbauziele im Rahmen der Dorferneuerung

- Wahllokal soll barrierefrei werden
- Musikschulunterricht soll möglich sein
- Allzweckraum für Veranstaltungen (Feuerwehrhauptversammlung, Musikschulaufführung, Führungen am Bergwerkgedenkweg-Zwischenstopp, Raum für Feuerwehrjugend, Jugendtreff …)
- Archiv für alte Akten von Thallern
- Nützung für Veranstaltungen (Maibaumumlegen,… d.h. WC-Anlagen ebenerdig notwendig)
- Feuerwehrwunsch: Garage?

Ausbau: westseitig oder/und nordseitig möglich? Grundeigentümer ist Gemeinde
(Baugesetzgebung, Anrainerrechte, …)

Parzelle 59B, EZ42

Beratung durch „NÖ gestalten"

BD1-O- 1115/030-2004

Datum: 110604

Beratungswerber/in: VEREIN PRO THALLERN / MAG. THOMAS MÜLLER

Datum, Zeit (von/bis)		Tätigkeit
110604	$12^{00}-13^{45}$ 1 3/4	BESICHTIGUNG UND BERATUNG
120604	$17^{00}-18^{15}$ 1 1/4	VOR ORT LT. BEIL. SKIZZEN
	$10^{00}-12^{00}$ 2 00	AUSARBEITUNG IM BÜRO
	Σ 5 00	

BÜRO

Mit der Unterschrift bestätige ich als Beratungswerber/in:

Ich habe eine Beratung von „NÖ gestalten" im Ausmaß von 5 00 Stunden durch einen Mitarbeiter der Baudirektion erhalten und den ~~Kostenbeitrag von € 25,- *)~~ übergeben. Ich erkläre, Eigentümer des Objekts / des Grundstücks zu sein bzw. dass der Eigentümer die Beratung angefordert hat und damit einverstanden ist. Weiters bestätige ich die Richtigkeit des Zeitraumes der Beratung (sh. oben). Die Beratung basiert auf den durch mich übergebenen Unterlagen (z. B. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan). Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die baurechtliche Umsetzung der Beratung nicht gegeben sein könnte, wenn diese Beratung aufgrund mangelhafter Unterlagen (z. B. fehlender Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan) durchgeführt wurde. Das Beratungsergebnis entbindet mich nicht einer allenfalls notwendigen (bau)behördlichen Bewilligung. **Es erwachsen mir durch meine Unterschrift keinerlei wie immer gearteten Verpflichtungen.**

*) *gilt für Beratungen von Privatpersonen*

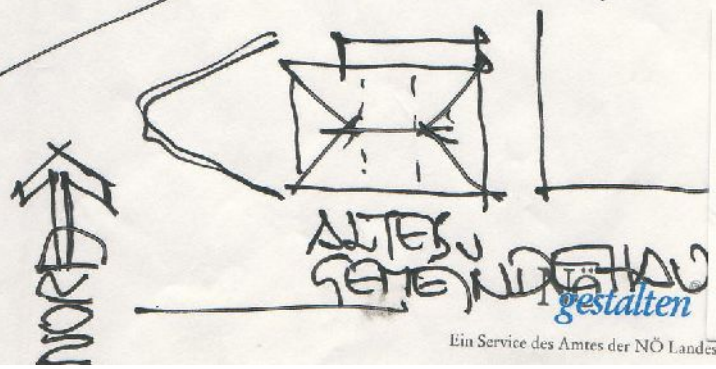
Unterschrift Beratungswerber/in

Unterschrift Berater/in

Vorschlag des Beraters /der Beraterin (Zusammenfassung):

FLÄCHENWIDMUNGS
BZW. BEBAUUNGSPLAN LIEGEN NICHT
VOR.
BERATUNG VORBEH. GESETZL. MÖGLICH-
KEITEN

BERÜCKSICHTIGUNG: DER VORGABEN
LT. BEIL. LISTE BLATT 07



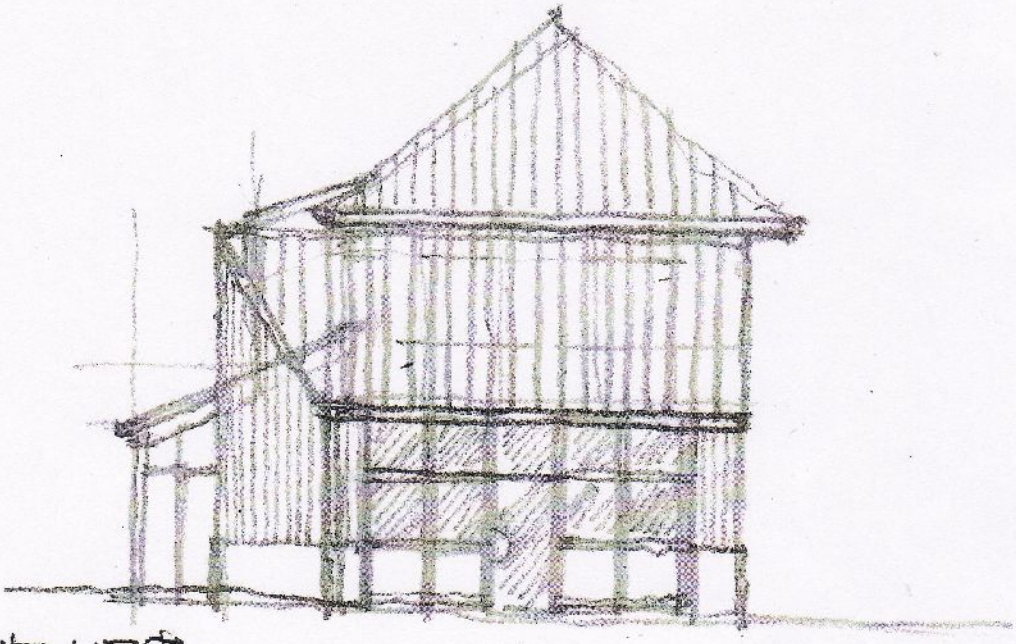
Ein Service des Amtes der NÖ Landesregierung

NÖ gestalten
Landhauspl. 1, 3109 St. Pölten, 02742/9005 14656
Überreicht durch:
Mag.arch. F. Gschwantner
Obere Landstrasse 1
3500 Krems
Tel. 02732/70696-0 Fax DW 18
arch.gschwantner@ktv-krems.at

Original: BD1-O / 1. Durchschlag: Beratungswerber/in / 2. Durchschlag: Berater/in

BD1-0-1115/030-2004

5



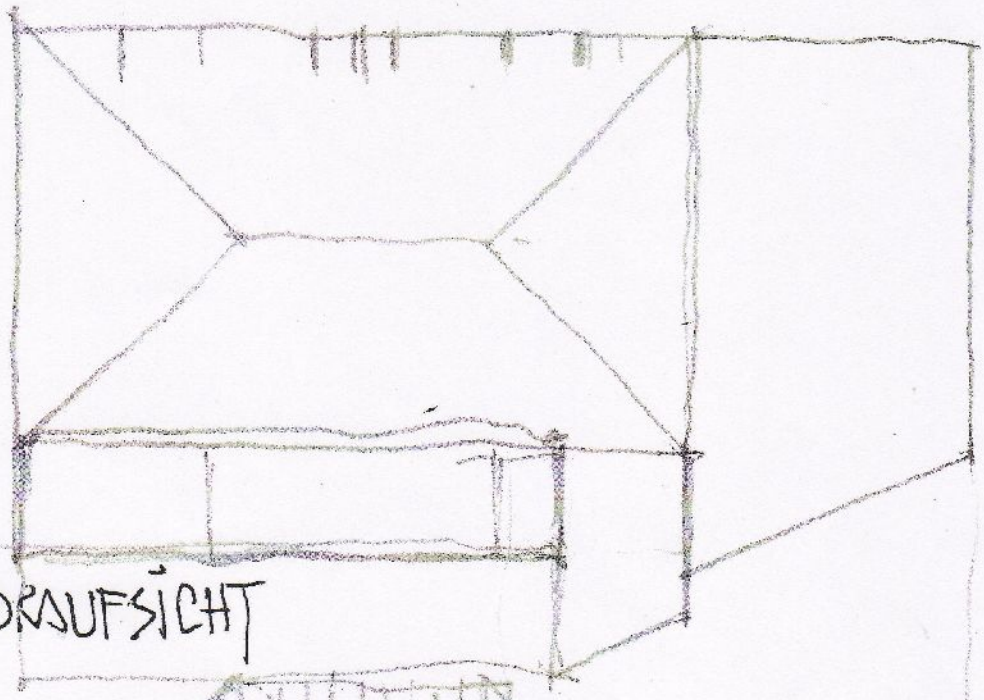
ANSICHT WEST

ANSICHT SÜD

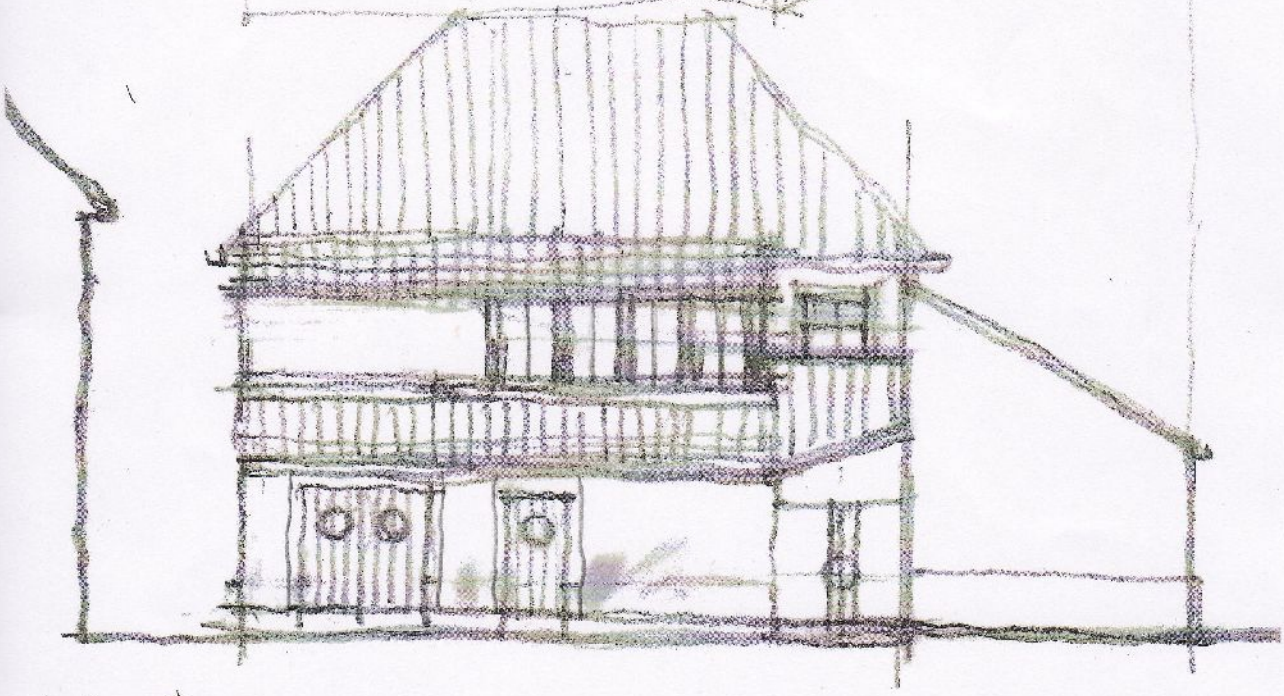
12.06.04

BD1-0-1115|030-2004

6

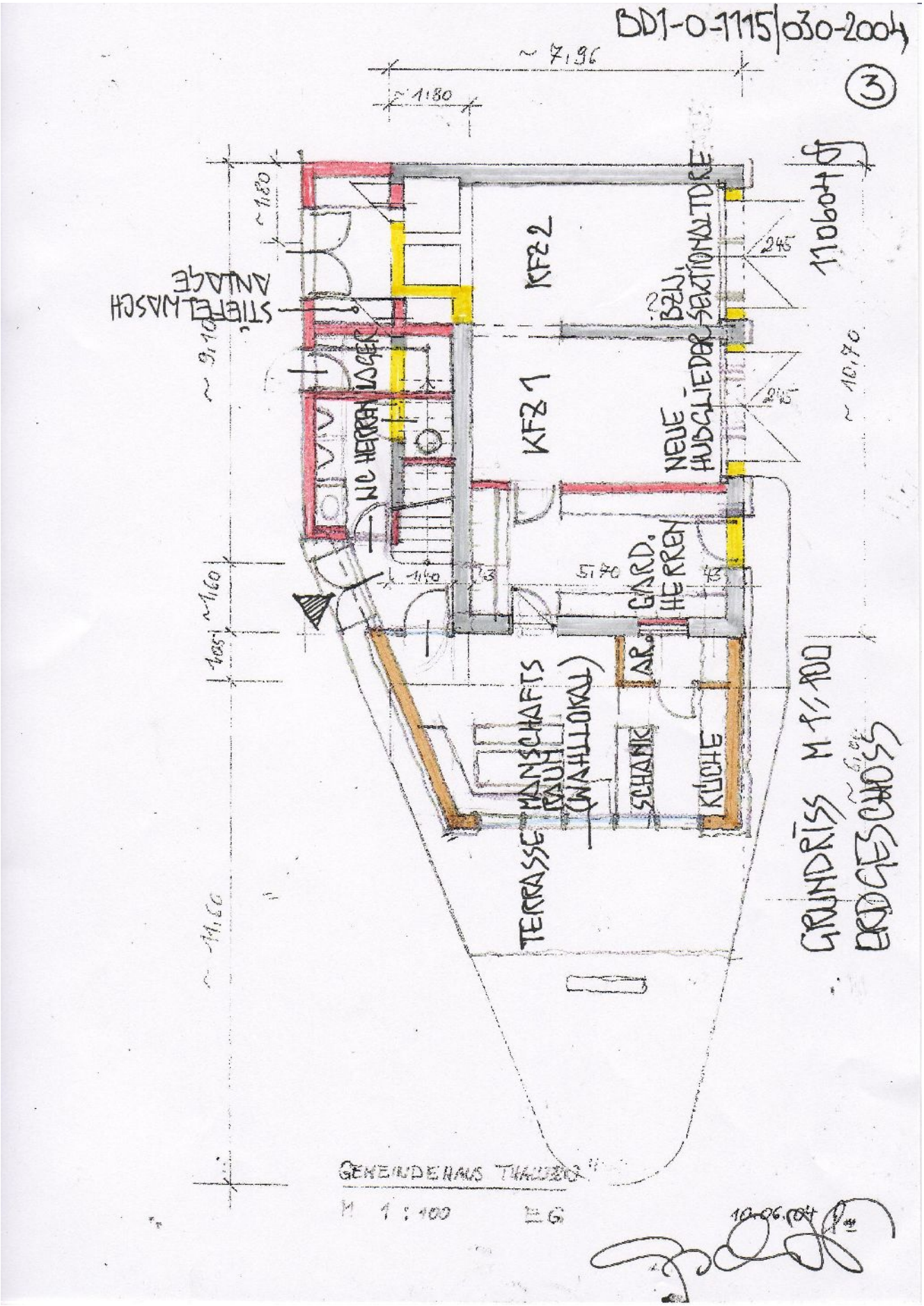


DACHDRAUFSICHT



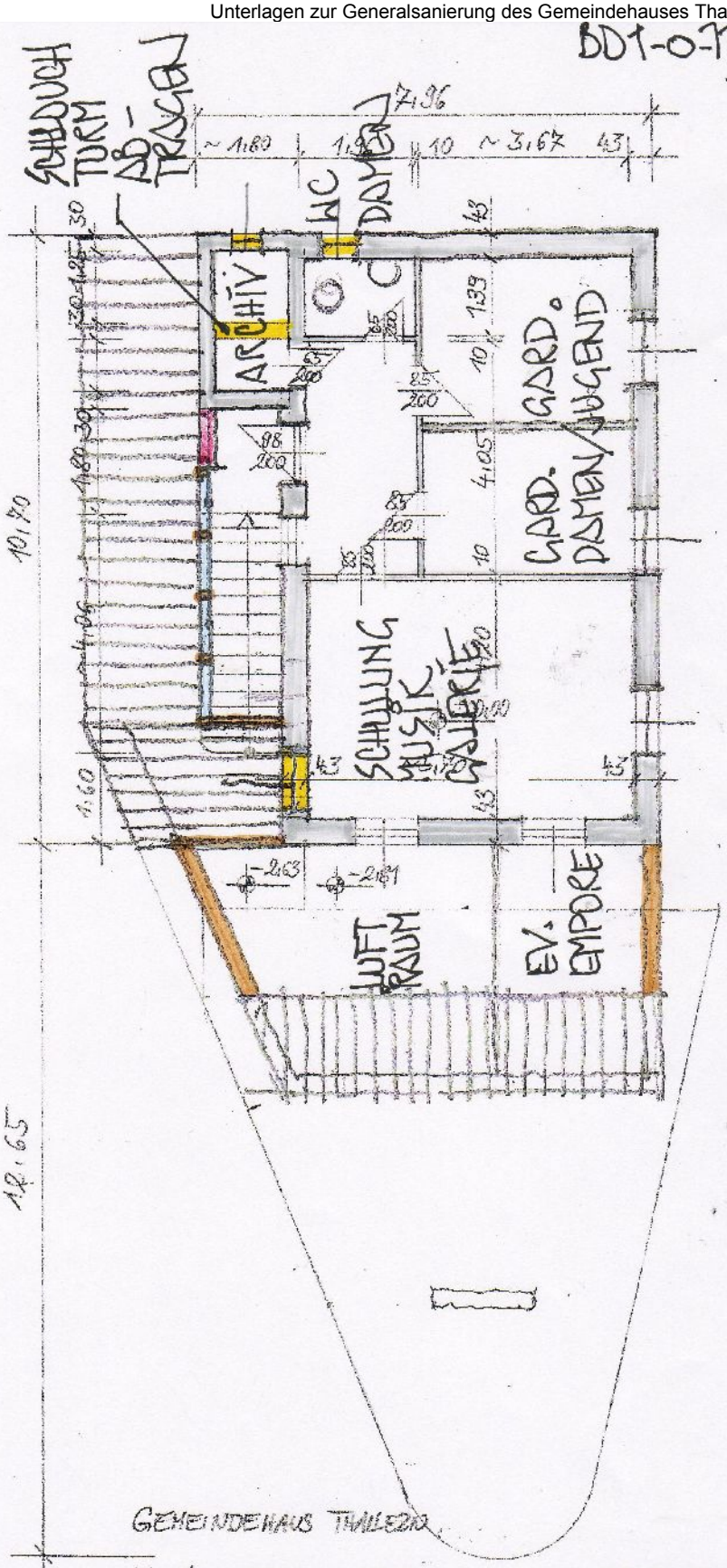
ANSICHT NORD

12.06.04


BD1-0-1115/030-2004
3
GRUNDRISS M 1:100
ERDGESCHOSS
KF 2
KF 1
NEUE HAUSTIEFDER SECTIONALTORE
GARD. HERREN
AR.
SCHANK
KÜCHE
TERRASSE
MANSCHAFTS RAUM (WAHLLOKAL)
NC HERREN
DUSCHEN
STIEFEL WASCH ANLAGE
GEMEINDEHAUS THALLERN
M 1:100
EG
10.06.04

BD1-0-7115/030
-2004

(1)



GRUNDRISS OBERGESCHOSS M 1:100

12.06.04

GEMEINDEHAUS THALLERN

M 1 : 100 OG

10.06.04

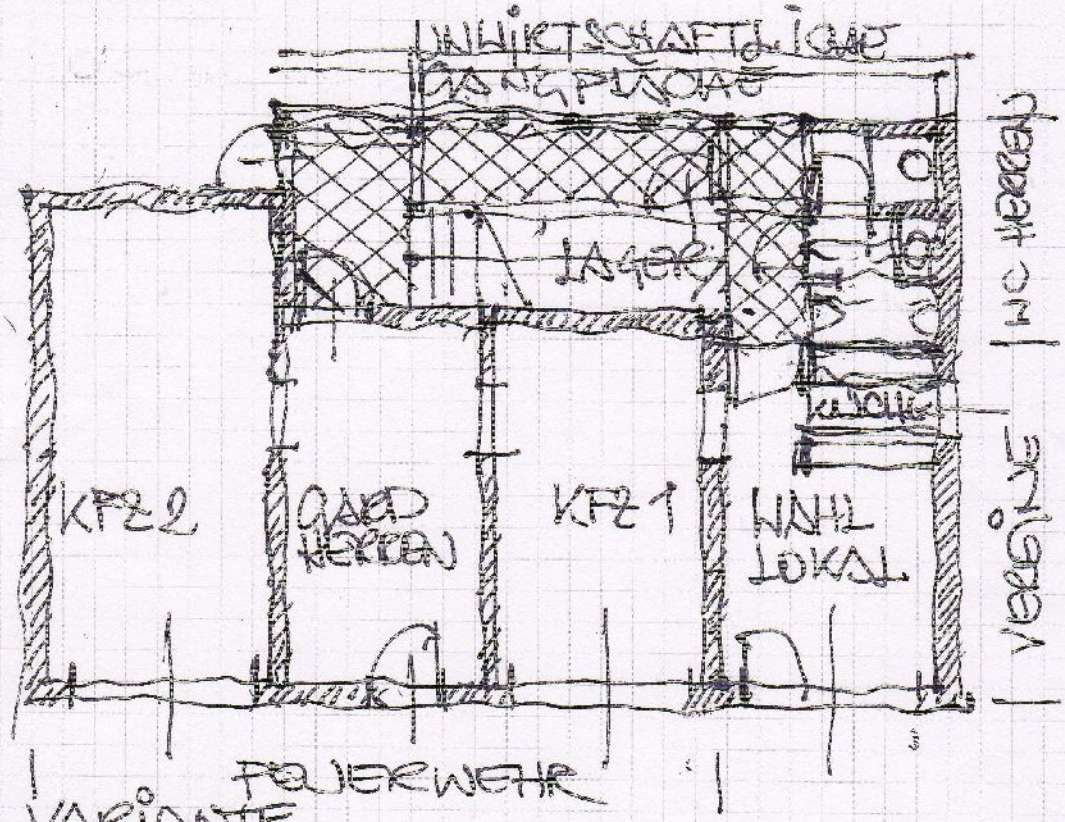
BD1-0-7715/05U-2004

7

Gemeindehaus Thallern:
Umbauziele im Rahmen der Dorferneuerung

- Wahllokal soll barrierefrei werden
- Musikschulunterricht soll möglich sein
- Allzweckraum für Veranstaltungen (Feuerwehrhauptversammlung, Musikschulaufführung, Führungen am Bergwerkgedenkweg-Zwischenstopp, Raum für Feuerwehrjugend, Jugendtreff …)
- Archiv für alte Akten von Thallern
- Nützung für Veranstaltungen (Maibaumumlegen,… d.h. WC-Anlagen ebenerdig notwendig)
- Feuerwehrwunsch: Garage?

Ausbau: westseitig oder/und nordseitig möglich? Grundeigentümer ist Gemeinde (Baugesetzgebung, Anrainerrechte, …)



VARIANTE
NACHTEILE

- UNWIRTSCHAFTLICHE GANGFLÄCHE
- INTERNE FUNKTIONSABLÄUFE NICHT GEWÄHRLEISTET
- RÄUMLICHE VERBINDUNG MUSIK-SCHULUNG UND MANNSCHAFTSRAUM NICHT MÖGLICH
- WENIGER NUTZFLÄCHEN 120 bm